

DEM EHRWÜRDIGEN

KAISERLICH RUSSISCHEN STAATSRATHE UND RITTER DES ST. WLADIMIR- UND ST. STANISLAUS-ORDENS,

PROFESSOR EMERITUS

# CARL VON MORGENSTERN

ZU DORPAT,

der vor einem halben Jahrhunderte, seinen Familien-Namen bewährend, am literarischen Horizonte emporstieg, Lichtstrahlen aus einer grossen Vergangenheit über die Gegenwart verbreitend, und seinen Glanz in die unter ALEXANDERS, DES GESEGNETEN, Aegide auftauchende Morgenröthe ergiessend, den Culminationspunkt seines Wirkens in einer Region erreichte und behauptete, in welcher der Westen mit dem Osten geistig verschmilzt, indem Er seine eben so vielseitigen als gründlichen Kenntnisse mit seltner Humanität und seine wohlerprobten Kräfte mit regem Eifer für Alles Gute und Schöne einer Anstalt weihte, die ihre Nahrung aus verschiedenartigem Boden saugend, ihre Früchte nicht nur den Provinzen, denen sie einverleibt war, sondern allen unter Russlands Scepter vereinigten Völkern, germanischen und slavischen Stammes, zu spenden, und den geistigen Verkehr des Occidentes mit dem Oriente zu fördern bestimmt war —

IHM,

der mit der Intelligenz seines hochbegabten Vaters und der Pietät seiner frommen Mutter ausgestattet, der neu gegründeten Hochschule zu Dorpat, von ihrer Entstehung an, bei ihrer Entwicklung, Verwaltung und Reform, durch Rath und That die wichtigsten Dienste leistete, indem Er mehrere ihrer vorzüglichsten Institute theils ins Leben rief, theils mit Umsicht und Sorgfalt ordnete, erweiterte, bereicherte und mit Liebe pflegte, namentlich die reiche Bibliothek derselben, ihr Kunstmuseum, ihre Sammlung von Antiquitäten und Münzen — IHM, der als akademischer Lehrer für das grosse Russische Reich viele ausgezeichnete und gründliche Gelehrte, Docenten und Beamte bildete, indem Er, als Mitglied der Schul-Commission, wohlthätig in das Schulwesen eingriff, und, als Director des pädagogischen Seminars, die Talente der Zöglinge schnell erkannte oder sorgsam weckte, und dann mit Wohlwollen ermunterte und zweckmässig leitete, bei umfassender Kenntniss und scharfsichtiger Kritik der Literatur, besonders das Studium der Alten philosophisch und aesthetisch lenkte, und so ächt classische Bildung mit hellenischer Feinheit und römischer Kraft segensreich förderte, — IHM, der durch wissenschaftliche Reisen und literarische Verbindungen, wie durch zahlreiche gehaltvolle Schriften, die Ihm europäischen Ruf erwarben, das Ansehen der Universität, deren Zierde Er war, im Auslande, wie im Inlande, mächtig hob, indem Er den Lohn seiner Mühen und Aufopferungen nur in dem Flore der Anstalt suchte, der Er angehörte — IHM, der dem Collegen, wie dem Schüler, dem Freunde, wie dem Fremden, willig die Hand zu jedem edlen und nützlichen Unternehmen bot, und bereitwillig Aufschluss, Belehrung und Rath ertheilte, indem Er sich des Guten und Schönen überall freute, wo es nur aufkeimte und gedieh, die Bestrebungen Anderer ohne Eigennutz unterstützte, ihre Leistungen mit Schonung unpartheiisch würdigte, ihre Verdienste ohne Missgunst öffentlich anerkannte, und, als trefflicher Biograph, das Andenken ausgezeichneter Personen nicht selten noch nach dem Tode ehrte und der Nachwelt erhielt —

**IHM, dem Gewissenhaften, Sittlichreinen und Biedern**

flicht dieses Blatt

## IN DEN KRANZ,

womit die gelehrte Welt am fünfzigsten Jahrestage seiner feierlichen Doctor-Promotion — den  $\frac{5}{15}$ . Mai 1844 — die Schläfe desselben schmückt,

als vieljähriger College, dankbarer Verehrer und auch in der Ferne stets treuer Freund

**Johann Friedrich Erdmann.**

Möge der Edle sich noch viele Jahre des Gedeihens seiner weit gestreuten Saaten erfreuen!